

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 82. Ratssitzung vom 16. Dezember 2015

1531. 2015/325

Weisung vom 30.09.2015:

Liegenschaftsverwaltung, Verkauf von Bauland an der Helen-Keller-Strasse an die Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich, Genehmigung des Kaufvertrags

Antrag des Stadtrats

Der Kaufvertrag vom 8. April 2015 mit der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich über den Verkauf von 3354 m² Bauland, Teil von Kat.-Nr. SW5635, an der Helen-Keller-Strasse, Quartier Schwamendingen, zum provisorischen Kaufpreis von Fr. 2 211 883.– wird genehmigt. Der definitive Kaufpreis ergibt sich aufgrund der genehmigten Bauabrechnung, gestützt auf die Richtlinien für die Anrechnung von Land beim Wohnungsbau auf städtischen Grundstücken (STRB Nr. 3251/1965).

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsmehrheit:

Dr. Pawel Silberring (SP): Die Stiftung für Alterswohnungen (SAW) besitzt ein angrenzendes Grundstück, auf dem sie bereits eine Alterssiedlung hat, die aber sanierungsbedürftig ist. Deshalb soll diese Siedlung abgebrochen und ein Ersatzneubau erstellt werden. Neu sollen 150 Wohnungen entstehen, gegenüber jetzt 89. Die neue Siedlung soll etappiert gebaut werden, indem die bestehenden Wohnungen erst abgerissen werden, wenn die Hälfte der neuen Wohnungen zur Verfügung steht. Zudem wird noch eine Kindertagesstätte integriert, die die jetzige kleinere Kindertagesstätte auf dem angrenzenden Areal des Pflegezentrums Mattenhof ersetzt. Das Gelände ist für eine Alterssiedlung ideal gelegen und mit dem öffentlichen Verkehr gut erschlossen. Die Kommissionsmehrheit beantragt die Zustimmung. Der Dispoantrag verlangt, dass die SAW auf dem neuen Grundstück die maximale Anzahl Parkplätze erstellt, die die Parkplatzverordnung zulässt. Die Kommissionsmehrheit lehnt dies ab.

Kommissionsminderheit Änderungsantrag:

Katharina Widmer (SVP): Das vorliegende Projekt findet auch bei der SVP Anklang. Das Parkplatzproblem ist aber nicht zufriedenstellend gelöst. Für 150 neue Wohnungen sind lediglich 11 Bewohnerparkplätze vorgesehen. Die 15 Besucherparkplätze müssen auf dem Parkplatz des bestehenden Pflegezentrums Mattenhof integriert werden. Die geltenden Richtlinien der Parkplatzverordnung schreiben eine gewisse Anzahl Pflichtparkplätze vor, welche im vorliegenden Projekt erfüllt sind. Die SVP ist aber der Meinung, dass dies nicht genügt. Deshalb verlangen wir die Erhöhung der Parkplatzzahl auf das maximal Zulässige. Vergleicht man die Parkplatzsituation mit anderen Siedlungen in Zürich-Nord, wo die Parkplätze auch rar und deshalb dauerbelegt sind, möchten wir hier Gegensteuer geben.

2 / 3

Weitere Wortmeldungen:

Thomas Schwendener (SVP): Für Kinderkrippen gibt es drei Parkplätze in der Nähe der Alterssiedlungen und alle anderen müssen noch meterweit laufen. Statt dass man ein amtsrichterliches Verbot verordnet, um eine Handhabe zu haben, parkieren Leute, die sonst im Quartier keinen Parkplatz finden dort und die Besucherparkplätze sind belegt. Es darf nicht sein, dass man die Angehörigen noch schikaniert. Auch eine SAW hat sich daran zu halten, dass sie genügend Parkplätze zur Verfügung stellt.

Matthias Probst (Grüne): Die Stadt verkauft ein Stück Land an die SAW. Man kann Private nicht zwingen, etwas auf ihrem Grundstück zu realisieren. Das ist juristisch nicht korrekt, wenn schon müsste ein Begleitpostulat eingereicht werden.

Thomas Schwendener (SVP): Auf öffentlichem Grund Veloparkplätze zu realisieren, die wir mitzahlen, ist logisch. Aber Autofahrer, die für ihren Parkplatz zahlen, dürfen nicht in der Blauen Zone parkieren. Man sollte sich die Situation vor Ort einmal anschauen, dann weiss man, was logisch ist.

Schlussabstimmung

Die SK FD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Dr. Pawel Silberring (SP), Referent; Präsident Dr. Davy Graf (SP), Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Linda Bär (SP), Onorina Bodmer (FDP), Simon Diggelmann (SP), Adrian Gautschi (GLP), Eva Hirsiger (Grüne), Martin Luchsinger (GLP), Niklaus Scherr (AL), Elisabeth Schoch i. V. von Dr. Christoph Luchsinger (FDP)
Enthaltung: Urs Fehr (SVP), Katharina Widmer (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK FD mit 102 gegen 22 Stimmen zu.

Änderungsantrag, neue Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK FD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK FD beantragt die Ergänzung um folgende Dispositivziffer 2 (Der Antrag des Stadtrats wird zu Dispositivziffer 1.):

2. Erhöhung der vorgesehenen Parkplatzzahl von 11 für Bewohner und 15 Parkplätze für Besucher, auf die Obergrenze der PPV.

Mehrheit: Dr. Pawel Silberring (SP), Referent; Präsident Dr. Davy Graf (SP), Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Linda Bär (SP), Onorina Bodmer (FDP), Simon Diggelmann (SP), Adrian Gautschi (GLP), Eva Hirsiger (Grüne), Martin Luchsinger (GLP), Niklaus Scherr (AL), Elisabeth Schoch i. V. von Dr. Christoph Luchsinger (FDP)
Minderheit: Katharina Widmer (SVP), Referentin; Urs Fehr (SVP)

3 / 3

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 100 gegen 22 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Der Kaufvertrag vom 8. April 2015 mit der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich über den Verkauf von 3354 m² Bauland, Teil von Kat.-Nr. SW5635, an der Helen-Keller-Strasse, Quartier Schwamendingen, zum provisorischen Kaufpreis von Fr. 2 211 883.– wird genehmigt. Der definitive Kaufpreis ergibt sich aufgrund der genehmigten Bauabrechnung, gestützt auf die Richtlinien für die Anrechnung von Land beim Wohnungsbau auf städtischen Grundstücken (STRB Nr. 3251/1965).

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 23. Dezember 2015 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 22. Januar 2016)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat